



Kursleiterschulung Palliative Care / Palliativmedizin

Hintergrund:

In Deutschland sind u.a. durch Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen in Abstimmung mit den Fachorganisationen Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und Deutscher Hospiz und Palliativverband (DHPV) Palliative Care Curricula entstanden. Darüber hinaus existiert ein Curriculum Palliativmedizin der Bundesärztekammer und der DGP.

Die Curricula entsprechen den gesetzlichen Anforderungen der ambulanten und stationären Hospizarbeit und Palliativmedizin (§§ 39 a I S.4, II S.6, 132d i.V.m. §37b SGB V) und decken Aspekte der Schmerztherapie, Symptombehandlung, Kommunikation, Ethik und Recht, sowie eigener Umgang mit Sterben, Tod, Trauer ab.

Die Kurse für Pflegende und Psychosoziale Berufsgruppen, die nach diesen Curricula angeboten werden unterliegen einem einheitlichen und abgestimmten Anerkennungsverfahren von DGP und DHPV. Bestandteil dieses Anerkennungsverfahrens ist der Nachweis einer ebenfalls durch die Fachgesellschaften festgelegte und anerkannte Qualifikation der Kursleiter. Sie ist verpflichtende Voraussetzung für die Durchführung der Kurse. Seit 1998 ist es in der Akademie für Palliativmedizin möglich, eine entsprechende Kursleiterschulung zu absolvieren, um diese Anerkennung zu erhalten. Die oben genannten Fachorganisationen haben den Autoren des Curriculums Kern, Müller, Aurnhammer die Kursleiterschulung übertragen.

Anerkennung:

Der Abschluss befähigt die Teilnehmer, Kurse nach den Curricula Palliative Care (DGP und DHPV) und Palliativmedizin (DGP und BÄK) durchzuführen

Die Palliative-Care-Kurse, die von den ausgebildeten KL durchgeführt werden, sind von der DGP geprüft und registriert und von der DGP und dem DHPV anerkannt. Die Teilnehmer dieser Kurse erhalten ein Zertifikat, das von der DGP und dem DHPV ausgestellt wird.

Die Akademie für Palliativmedizin in Bonn ist autorisiert, die Prüfung, Registrierung und Evaluierung der Palliative-Care-Kurse vorzunehmen sowie die Zertifikate auszustellen.

Zielgruppe

Die Kursleiterschulung richtet sich an Ärzte, examinierte Pflegende und Mitarbeiter psychosozialer Berufsgruppen, die eine Kursleitertätigkeit in Palliative Care oder Palliativmedizin anstreben.

Zulassungskriterien

Voraussetzungen, um an einer Kursleiterschulung teilnehmen zu können:

1. Weiterbildungsabschluss Palliative Care / Palliativmedizin

- **Ärzte:** Erwerb der Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“

* diese Kurse werden derzeit noch nicht durch die DGP registriert

- **Pflegende:** Abschluss eines registrierten Basiskurses Palliative Care,

nach Kern M, Müller M, Aurnhammer K: Basiscurriculum Palliative Care – Eine Fortbildung für Pflegende in Care. Verein zur Betreuung von Schwerstkranken und Tumorpatienten e.V., Pallia Med Verlag, Bonn 2007

- **Mitarbeiter psychosozialer Berufsgruppen:**

Abschluss eines registrierten Basiskurses Palliative Care,
Hrsg. Kern M, Müller M, Aurnhammer K; bearbeitet von Uebach B:

Basiscurriculum Palliative Care – Eine Fortbildung für psychosoziale Berufsgruppen. Verein zur Betreuung von Schwerstkranken und Tumorpatienten e.V., Pallia Med Verlag, Bonn 2004

2. Empfehlungsschreiben

Zusätzlich zu dem Zertifikat ist von Pflegenden und Mitarbeitern psychosozialer Berufsgruppen ein Empfehlungsschreiben des Kursleiters, bei dem der Basiskurs absolviert wurde, vorzulegen.

3. Geplante Kurstätigkeit

Es ist konkrete Auskunft über geplante Palliative Care Kurse anzugeben (Ort, Träger, Zeitpunkt).

4. Nachweis über aktuellen Praxisbezug im Bereich Palliative Care / Palliativmedizin

Eigene praktische Berufserfahrung und ein aktueller Praxisbezug im Bereich Palliative Care und Hospizarbeit sind nachzuweisen, um einen direkten Bezug zur Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen zu gewährleisten.

Kursleiterschulung

Gliederung und zeitlicher Umfang der Kursleiterschulung

Die Kursleiterschulung ist in drei Module à 40 Stunden aufgeteilt.

Sie beträgt für Pflegende und Mitarbeiter psychosozialer Berufsgruppen 120 Stunden (à 45 Minuten) und für Ärzte 80 Stunden (à 45 Minuten). Dies entspricht den curricularen Vorgaben. Zusätzlich werden 2 Hausarbeiten im Sinne von Lehrproben erstellt.

Bei Teilnehmern mit einer pädagogischen Qualifikation (Weiterbildung oder Studium z.B. Pflegepädagogen), ist nach Prüfung der Unterlagen im Einzelfall eine Anrechnung von 40 Unterrichtseinheiten auf die Kursleiterschulung möglich.

Inhalte und Struktur

Kurswoche 1 Schwerpunkt Vortrag (40 Unterrichtseinheiten)

Die Teilnehmer werden in die didaktischen und methodischen Grundlagen der Wissensvermittlung in Palliative Care / Palliativmedizin eingeführt. Sie bekommen Hinweise zum Aufbau und zur Präsentation von Vorträgen, halten Kurzvorträge und reflektieren durch die Rückmeldung des Gesamtkurses ihre Ziele und ihre Wirkung auf der Metaebene.

Inhalte

- Aufbau von Vorträgen und Zeitmanagement
- Einsatz von Medien
- Wirkung auf das Auditorium
- Überprüfung der Lernziele

Hausarbeit 1:

Nach Kurswoche 1 erhalten die Teilnehmer den Auftrag, eine Methode auszuwählen und einen Unterrichtsentwurf zu einem Thema aus dem Bereich Palliative Care / Palliativmedizin zu entwickeln, in dem diese Methode eingearbeitet ist.

Kurswoche 2 Schwerpunkt Methodenkompetenz (40 Unterrichtseinheiten)

Die in Palliative Care / Palliativmedizin Kursen bewährten Arbeits- und Lernmethoden werden intensiv anhand der eingereichten Hausarbeit eingeübt. Die Teilnehmer stellen in dieser Woche ihren entwickelten Unterrichtsentwurf den anderen Teilnehmern als Modell vor. Dieser Entwurf wird aufgrund vorgegebener Kriterien von der Gesamtgruppe und den Kursleitern reflektiert.

Inhalte

Darstellung unterschiedlichster Methoden durch die Teilnehmer:

- Vortrag
- Kreatives Gestalten
- Rollenspiele
- Diskussion/Debatte
- Körperarbeit
- Patientenbeispiele
- Gruppenarbeit
- Selbsterfahrung

Der Lern- und Lehrerfolg wird am Feedback der Kursleiter und der Mitteilnehmer überprüft.

Weitere Inhalte sind:

- Lernpsychologie
- Lehr- und Vermittlungstechniken

Hausarbeit 1 - Überarbeitung

Nach Ende der zweiten Kurswoche werden die eingereichten Entwürfe überarbeitet und zur Prüfung eingereicht.

Hausarbeit 2

Die Teilnehmer erhalten für die dritte Kurswoche den Auftrag, eine komplette Unterrichtseinheit (minimal 2, maximal 4 Unterrichtseinheiten) mit unterschiedlichen Methoden aus dem Curriculum Palliative Care / Palliativmedizin zu konzipieren.

Kurswoche 3 Schwerpunkt Seminar (40 Unterrichtseinheiten)

Im Mittelpunkt stehen Gesamtplanung, Didaktik und Durchführung von Unterrichtseinheiten im Bereich Palliative Care / Palliativmedizin. Inhalte, Methodik und Umsetzung der Curricula Palliative Care / Palliativmedizin werden dezidiert erarbeitet und vermittelt.

Inhalte:

- Übernahme der Verantwortung als Gesamtkursleiter
- Einschätzung des Gesamtkursverlaufes und gruppenspezifischer Prozesse
- Vertieftes Verständnis in die Wirkung der persönlichen Haltung als wesentliches Element des Curriculums („Lernen am Modell“)
- Darstellung und Besprechung von Unterrichtsentwürfen
- Überprüfung der eigenen Kompetenz durch Lehrproben

Zertifikat

Nach der dritten Woche wird die Korrektur der Hausarbeit eingereicht und durch die Autoren des Basiscurriculums geprüft. Die Teilnehmer des Kurses Kursleiterschulung Palliative Care / Palliativmedizin erhalten nach abschließender Beurteilung des eingereichten Unterrichtsentwurfs ein Zertifikat. Dieser Abschluss berechtigt, Palliative Care Kurse / Palliativmedizin als anerkannte Kursleiter durchzuführen und anerkennen zu lassen.

Internetplattform

Die Kursunterlagen incl. Hausarbeiten aller Palliative Care / Palliativmedizin Kursleiterschulungen werden nach Abschluss des Kurses und Einverständniserklärung auf einer internen Internetplattform allen aktiven Kursleitern zugänglich gemacht. Kursleiter, die eine Einverständniserklärung zur Nutzung unterschrieben haben, erhalten eine Zugangsberechtigung und haben damit die Möglichkeit, auf das Kursleiterhandbuch und eine aktuelle Sammlung von Unterrichtseinheiten und Methoden für den Basiskurs Palliative Care zuzugreifen.

Fehlzeiten

Im gesamten Kursverlauf sind bis zu 10% der Unterrichtsstunden möglich. Bei längerem Ausfall muss die Kurswoche bzw. die versäumte Zeit nachgearbeitet werden, um das Zertifikat zu erlangen.

Arbeit als Kursleiter:

Um als Kursleiter Palliative Care / Palliativmedizin nach den Kriterien der Fachorganisationen tätig zu sein, sind folgende Kriterien erforderlich:

- Abschluss einer Kursleiterschulung nach o.g. Kriterien
- Aktueller Praxisbezug
- Jährliche Praxisbegleitung
- Mitgliedschaft in der DGP, alternativ im DHPV.